

L03945 Arthur Schnitzler an
Berta Zuckerkandl, 8. 1. 1912

, 8. 1. 1912.

Verehrte gnädige Frau.

Aus dem beiliegenden Schreiben, dessen gelegentliche freundliche Rücksendung
ich erbitte, ersehen Sie, dass Frau Lefreve das »Weite Land« nicht übersetzen will.
5 Indess hat mir auch Herr Remon, derjenige der sich auf seine persönlichen zu
Guiry berief, seine Zweifel hinsichtlich der Chancen meines Stückes für Paris
ausgedrückt und so werde ich wohl die Uebersetzung Herrn Morisse übertragen,
wenn der es nicht auch vorzieht abzurücken. Aus einer Notiz im Neuen Wiener
Journal und was wohl massgebender ist auch von privater Seite habe ich erfahren,
10 dass Le Bargy sich sehr lebhaft für das Stück interessiert[.] Er hat es hier gesehen.
Da er nicht deutsch versteht, ist diese Interesse keine besondere Bedeutung bei-
zulegen; immerhin wäre zu überlegen, ob man mit ihm nicht in eine persönliche
Verbindung treten könnte, wenn er im März hier gastieren wird.
Bald hoffe ich Gelegenheit zu haben Sie wiederzusehen und bin mit herzlichen
15 Grüßen
Ihr sehr ergebener

Frau Berta Zuckerkandl, Wien.

- ↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 8. 1. 1912 in Wien
Erhalt durch Berta Zuckerkandl im Zeitraum [8. 1. 1912 – 11. 1. 1912?] in Wien
∅ DLA, HS.1985.1.2282.
Brief, Durchschlag, 1 Blatt, 2 Seiten, 989 Zeichen
Schreibmaschine
Handschrift: roter Buntstift, lateinische Kurrent (beschriftet: »Zuckerkandl« und »Frk«,
sechs Unterstreichungen)
3 *beiliegenden Schreiben*] nicht überliefert
5 auch Herr Remon] Maurice Remon an Arthur Schnitzler, 20. 12. 1911, vgl. Karl Zieger:
Arthur Schnitzler et la France 1894–1938. Enquête sur une réception, Villeneuve d'Ascq:
Presses Universitaires du Septentrion 2012, S. 191.
8–9 Notiz ... Journal] P.C.: Bei Le Bargy. In: *Neues Wiener Journal*, Jg. 20, Nr. 6539,
6. 1. 1912, S. 3–4. Darin wird geschildert, wie Le Bargy im Burgtheater eine Aufführung
von *Das weite Land* besuchte und genoss, ohne deutsch zu können.
9–10 privater ... Bargy] Vgl. A.S.: *Tagebuch*, 6. 1. 1912.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Berta Zuckerkandl, 8. 1. 1912. Herausgegeben von Herausgegeben von Jahnke, SelmaMüller, Martin Anton. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03945.html> (Stand 14. Februar 2026)